

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 50 (1771)

**Artikel:** Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung auf das Jahr 1771  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371420>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ordentliche Zeit und Fest-Recknung auf das Jahr 1771.

Von Erschaffung der Welt, zehlet man	5720	Von Anfang der 4. Monarchen.
Von der Eindfüt zur Zeit Noa	4064	Der Nabatenschen
Vom ersten Litter-Fest in Egypten	3268	Der Persischen
Zeit der Zerstörung Jerusalem	1701	Der Griechischen
Von Erfindung des Pappiers in Basel	401	Der Römischen unter Julio Cäsar
Erfindung der Buchdruckerey zu Mainz	331	Zeit der Verlehrung des Christlichen Glaubens
Der Neuen Welt oder America	280	Constantini Magni zum Christl. Glauben 1435
Von Anfang der Lobl. Kydnesschoft	456	Von Anfang der Königreiche.
Vertretung des Lobs Glaris in den Cydg.	420	Schweden 3986 Pohlen 769
Des Lobs Appenzell	258	Spanien 3937 Bohmen 680
Die Grau Bündten	274	Engelland 3841 Portugall 632
Von Stiftung der hohen Schule in Basel	811	Dänenmark 2342 Preussen 71
Von Einführung des alten Julian. Calend.	1816	Frankreich 1352 Sardinien 52
Des neuen Gregor. 189 Jahr. vom verbesserten	71	Ungarn 1168 Neopolis u. Sicilie 36

## Von Anfang

Des Deutschen Kaiserthums	970	Der Stadt Zürich	3754
Der Russischen 906 Jahr. der Türkischen	471	Der Stadt Rom	2522
Stiftung der siben Churfürsten	759	Der Stadt Chur	1415

Ferner, ist diß Jahr, in beyden Calender zu mercken.

Der Julianische Periodus oder die Stau-Zahl ist 6484. Hieraus kommt die Goldene-Zahl 5. der Sonnen-Cirkel 16. die Römer Zins-Zahl 4. die Epacte im Alten Calender 25. im Neuen 14. Der Sonntags Buchstabe im Alten Calender B. im Neuen S.

Die Zeit zwischen Weynachten und Gr. Fasnacht im Neuen Calender der 6. Wochen u. 6. Tag. im Alten 6. Wochen u. 1. Tag.

Erdsicher Jahrs Regent ist der Mars

## Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender gebraucht werden

Die 12 hml. Zeichen	Die 7. Planeten	Gechterschein	Gut Schäpfen
Widder	V	Saturnus	Drackenhaupt
Stier	8	Jupiter	Drackeschwanz
Zweilling	II	Mars	Monds-Zeichen.
Krebs	9	Sonn	Neumond
Löw	Ω	Venus	Erste Viertel
Jungfrau	mp	Mercurius	Vollmond
Waag	10	Mond	Letzte Viertel
Scorpion	m	Die Aspecten	über sich gehender
Schütz	z	Zusammenkunst	unter sich gehend.
Steinbock	2	Gegenschein	Erreblung.
Wassermann	III	Gedritterschein	Gut Alderlassen
Fisch	X	Gevierterchein	Mitteln äsig

Im Neuen Calender ist zu beobachten

Ein schwartes F bedeutet eine Feyer tag, da man vor u. nach den Eottes diensi Gruß u. Tragen darf. Ein rothes X bedeutet ein Feyer tag, da Gauwen u. tragen verboten ist. Ein doppelt \* bedeutet ein gar hohen Feyer tag. Wo so  stehen bedeutet ein Feyer tag.

I.	Monat	Neu Jänner Januarius.	Auf u. Unt.	Spaeten und ver- muthliche Witterung.	Tag	Neu Jänner Januarius.
Samst.	1	Neu Jahr	4 26	△ ♂ ♂ ♂ Es kommt	8 34	12 Alzarias
	1.	Weisen aus Morgenland, Math. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 36 m. Unter 4, 24 m. Ev. Joh. 2.			
Sonnt.	2	Abel Seth	5 2	Wind und Schnee	8 36	13 <del>Neu</del> Tag D.
Monta	3	Isaac, Enoch	Der C	2 neben C gestorber	8 38	14 Israel
Dienst	4	Elias, Noa	gehet	11, 18 m. Na hm.	8 40	15 Maurus
Mitwo	5	Simeon	inter.	C Abz. unbeständig	8 42	16 Marcellus
Donst.	6	5. 3. König.	7 47	♂ ♂ ♂ ♂ ♂ ♂	8 44	17 Antonius
Freya	7	Isidorus	9 5	Δ ♂ ♂ ♂ ♂ ♂ ♂	8 47	18 Prisca
Samst.	8	Erhard	0 23	* 2 * ♀ viel Wind	8 49	19 Martha
	2.	Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 34 m. Unter 4, 26 m. Ev. Math. 8.			
Sonnt.	9	Julian	11 39	○ In <del>W</del> 4, 44 m. W.	8 51	20 <del>Neu</del> <del>W</del> afstan
Monta	10	Samson	1. V.	* ○ kalt Wetter	8 53	21 Agnes
Dienst	11	Gerson	○ 56	♂ 2 ♀ □ ♂ □ 4	8 56	22 Vincentius
Mitwo	12	Asarius	2 12	λ Nebel in den	8 58	23 Emerentia
Donst.	13	<del>Neu</del> Tag D.	3 22	11, 45 m. V. * ♂	9 1	24 Thimotheus
Freya	14	Israel	4 24	C V Thällern	9 3	25 <del>Neu</del> <del>W</del>
Samst.	15	Maurus	5 17	△ ○ auf Bergen	9 6	26 Polycarpus
	3.	Hochzeit zu Cana, Joh. 2.	Sonnen-Aufgang 7, 25 m. Unter 4, 35 m. Ev. Math. 20.			
Sonnt.	16	Marcellus	6 1	♂ neben C △ ♀	9 9	27 Sept. Chr.
Monta	17	<del>Neu</del> honius	6 40	♂ ♀ Sonnenschein	9 12	28 Carolus
Dienst	18	Prisca	Der C	♂ 2 wenig Schnee	9 15	29 Valertus
Mitwo	19	Martha	stehet	8, 16 m. N. C Perig	9 18	30 Adelgunda
Donst.	20	Schastian	auf.	h Neben C aber	9 21	31 Virgilius
		• Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 33. m.				Neu Hörung.
Freya	21	Agnes	8 47	♂ ♂ ○ △ ♀ recht	9 24	1 Brigitta
Samst.	22	Vincentius	8 51	□ ♂ △ 2 Falte	9 27	2 <del>Neu</del> <del>W</del> iechtn. 1
	4.	Arbeiter im Weinberg, Math. 20.	Sonnen-Aufgang 7, 15 m. Unter 4, 45 m. Ev. Luc. 8			
Sonnt.	23	Sept. E. L.	9 56	♀ □ ♀ Wind	9 30	3 <del>Neu</del> <del>W</del> last
Monta	24	Thimotheus	10 59	♀ X △ ○ □ 4	9 33	4 Cleophas
Dienst	25	<del>Neu</del> <del>W</del>	1. V.	△ ♂ ○ Schnee	9 36	5 Agatha
Mitwo	26	Polycarpus	○ 2	3, 6 m. N. □ ♂ X 4	9 39	6 Dorothea
Donst.	27	Chrisostomus	1 5	♀ X X C Ω und	9 42	7 Richard
Freya	28	Carolus	2 6	△ ♂ Nebel	9 44	8 Salomen
Samst.	29	Valertus	3 2	* ○ 8 ♂	9 47	9 Apollonia
	5.	Vom guten Hirten, Luc. 5.	Sonnen-Aufgang 7, 8. m. Unter 4, 52 m. Ev. Luc. 18.			
Sonnt.	30	Sex. Adelg.	3 54	Sonnenschein	9 50	10 <del>Neu</del> <del>W</del> ein
Monta	31	Virgilius	4 39	2 und ♀ neben C	9 53	11 Euphrosina
		Der Neumond den 4. hat Schnee gestorber.				Das erste Viertel den 13. hat Nebel in Thällern.
		Der Vollmond den 19. ist recht kalt.				Und das lechte Viertel den 26. hat angenehm Wetter.

Neue Anmerkungen, Über die Zwölf  
Himmlichen Zeichen.

Der Wassermann.



Kinder in diesem  
Zeichen gebohren, ha-  
ben gute Ingenia zu  
studieren im Handel  
sind sie listig und ver-  
schlagen, halten ihre  
Sachen heimlich, ha-  
ben unbeständig Glück  
lieben die Gelehrten  
und Wahrhaftigen.

Wenn der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte her-  
gegangen.

Kurze Beschreibung,  
von der jetzigen Beschaffenheit der Schweiz

**G**achdem ich bey 5. Jahren her, die  
berühmten Schlachten der Schweiz  
in meinem Appenzeller Ca-  
lender, zu Ende gebracht habe, dadurch  
die Endglossen zu einer gefrechten Repu-  
blik gelanget sind, so das sie allbereit ei-  
ne Zeit von 400. Jahren von allen fröm-  
den Machten ungestört und im Frieden  
haben leben können. So habe ich vor dis-  
mahl meinem lieben Leser ferner angenehm  
seyn wollen, die beglückt ruhige Beschaf-  
fenheit unsers lieben Vatterlands, auf das  
kürzeste zugeschrieben, als einen kleinen  
Auszug des Staats und Erdbeschreibung  
der ganzen Endgnosschafft derselben ge-  
meinen Herrschaften und zugewandten  
Orten.

§ 1.

NB. Die Jahrmarkt sind nach  
dem neuen Calender und also ein-  
gerichtet, dass ein jeder alle Märkte,  
wenn solche gehalten werden, or-  
dentlich verzeichnet findet werden  
Wo aber A. C. steht, bedeutet es  
nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

- Appenzell, den 6.
- Bern, dienstag nach dem XX. Tag.
- Cassel, auf 5. 3. König.
- Erlach, Rapperschweil, den 31.
- Fischbach, auf 5. 3. König.
- Freystadt, den 5.
- Freyburg in Uchtland, 5. drey König  
nig Abend.
- Flang, den 1. Dienstag. a. C.
- Küblis, den 1. Freyt. im Janer.  
ist ein Viehmarkt.
- Lohr, auf 5. 3. König.
- Lucern, den 1.
- Meyenberg, auf Pauli Bekeh.
- Nördlingen, den 15.
- Nürnberg, hält die Mäss auf  
Neu- Jahr.
- Orten, montag vor Liechmess.
- Peterlingen, am 1. mittwoch.
- Rapperschweil, mittwoch vor Liech-  
mess
- Rheinfelden, donst. vor Liechmess
- Schweiz, montag vor Liechmess.
- Selothurn den 8.
- Seckingen, am XX. Tag.
- Seewiess, bey der Schmidten, den  
25. a. C. ein Viehmarkt.
- Sursee, mont. nach 5. 3. König.
- Sempach, den 2.
- Untersee, den letzten mittwoch.
- Ugnach, den 17.
- Weil, dienstag nach Liechmess.
- Winterthur, donst. vor Liechmess.
- Zessingen, auf 5. 3. König.

2. Monat	Alter Hornung Februarius.	Auf u. Unt	Aspecten und ver- muthliche Witterung.	Ende S. M.	Neu Hornung Februarius.
Dienst	1 Brigitta	5 18	X	Der Zeit gemäß	9 56 2 <b>Kas. Dienst</b>
Mitwo	2 <b>Lichtmeß</b>	Der C	4 ♀ 8 ♂ gut	10 0 13 <b>Widdermeß</b>	
Donst.	3 Blasius	gehet	6, 28 m. N. Δ ♂	10 4 14 Valentinus	
Freya	4 Elephas	unter	Horning	10 8 15 Faustinus	
Samst.	5 Azatha	9 23	□ ♂ * 4 wetter	10 11 16 Julianus	
6. - Blinden am Weeg, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 53 m. Unter 5, 7 m. Ev. Luc. 18.					
<b>Donn.</b>	6 <b>H. Jefnacht</b>	10 41	Q	mit Wind	10 14 17 <b>Invocavit</b>
Monta	7 Richardus	11 58	in X 7, 41 m. D.	10 17 18 Gabinus	
Dienst	8 Salomon	11. B.	* ♂ □ ♀ X	10 20 19 Caspar	
Mitwo	9 <b>Aschermitw.</b>	1 11	* ○ □ ♂ und	10 23 20 <b>Fronfasten</b>	
Donst.	10 Scholastica	2 17	C ♀ Δ ♂ Δ ♀	10 26 21 Felix Bisch.	
Freya	11 Euphrosina	3 14	3, 31 m. N. Sonnen-	10 30 22 Peter Etahl	
Samst.	12 Susanna	4 0	neben C * ♂ schein	10 33 23 Josua	
7. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 42 m. Unter 5, 18 m. Ev. Math. 15.					
<b>Donn.</b>	13 <b>Invoc. Jonas</b>	4 36	W Nebel auf den	10 36 24 <b>Rem. Mat.</b>	
Monta	14 Valentinus	5 7	~ Bergen zu weilen	10 40 25 Victor	
Dienst	15 Faustus	5 32	Δ ○ 8 4 aber	10 43 26 Nor	
Mitwo	16 <b>Fronfasten</b>	5 56	hneben C auch	10 46 27 Sara	
Donst.	17 Donatus	Der C	Δ ♂ Sonnenschein	10 50 28 Leander	
* Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. <b>Neu Mat.</b>					
Freya	18 Caspar	stehet	6, 16 m. Vor.	10 53 1 Albinus	
Samst.	19 Joh. Caspar	auf.	* Q X □ ♂ Δ ♀	10 56 2 Simplicius	
8. Canaisches Weiblin, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 6, 30 m. Unter 5, 30 m. Ev. Math. 15.					
<b>Donn.</b>	20 <b>Rem. Euchar</b>	8 48	* Q X * ♂ Δ ♀	11 0 3 <b>Ocull</b>	
Monta	21 Felix Bish.	9 52	* Q X □ 4 Δ ♂	11 3 4 Adrian	
Dienst	22 Peter Stuhl	10 55	* Q X ♀ in m	11 8 5 Eusebius	
Mitwo	23 Josua	11 56	* Q X C Q * 4	11 11 6 <b>Fronfasten</b>	
Donst.	24 <b>Mathias</b>	A B	* Q X ♂ Δ ♂	11 15 7 Perpetua	
Freya	25 Victor	0 55	7, 44 m. B.	11 18 8 Philemon	
Samst.	26 Nestor	1 49	X Sonnenschein	11 22 9 40. Ritter	
9. Vom stummen Menschen, Luc. 11. Sonnen-Aufg. 6, 17 m. Unter. 5, 43 m. Ev. Joh. 6.					
<b>Donn.</b>	27 <b>Ocul. Sara</b>	2 37	Wind von Süd-	11 25 10 <b>Lat. Alex.</b>	
Monta	28 Leander	3 52	neben C	Osten. 11 28 11 Kungold	

Der Neumond den 3. hat schne Horning wetter. Das erste Viertel den 11. hat viel Nebel.  
Der Vollmond den 18. hat Wind und Schnee. Und das letzte Viertel den 25. hat Ostwinde.

# Hornung hat 28. Tag.

Denkst du zur Faschings-Zeit, wie du dich willst verkleiden,  
Zieh aus den Sünden-Rock, hüll dich in Christi leiden.

## Der Fisch.



Kinder in diesem  
Zeiche gehöhrē, wer-  
den frindliche ge-  
schickte Leuth, lieben  
die armen, Freund  
und Gesellschaften,  
dienen jederman gern  
werden reich, doch  
unbeständig.

So lang die Vogel vor Liechtmess singen, so lang schwei-  
gen sie hernach still.

Wann der Hornung warm ist, so blibts um Osteren gern  
lang kalt.

Appenzell, mitw. nach Liechtmess.  
Arberg, mitw. vor Peter-Stuhls.  
Utkirch, donst. nach der alten Fas.  
Arau, den letzten mitwochen.  
Aubone, den 1. mitwoch.  
Bern, dienst nach Sr. Fasnacht.  
Bremgarten, auf Aschermiwoch.  
Bischoffzell, donst. vor Fasnacht.  
Brugg, den 2. dienstag.  
Bülach, auf 1. athias.  
Clefen, 1. montag, nach Invoca.  
Diessenhofen, mont. nach Liechtm.  
Genf, den letzten mitwoch.  
Hauzweil, mont. nach Liechtmess.  
Herrisau, Freyt. nach Liechtm. a. C.  
Ilang, den 1. dienstag alten Cal.  
Rüblis, den 1. Freytag a. Cal. ist  
ein Viehmarkt.  
Langenau, den letzten mitwoch.  
Laussen auf Valentin.  
Lenzburg, donst. vor Fasnacht.  
Liechtensteig, den 1. montag nach  
Liechtmess.  
Losanna, den 2. donstag.  
Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.  
Merten, mont. nach der alt. Fas.  
Neuenburg, den 3.  
Seeweiss bey der Schmidten, den 20.  
alt. Cal. ist ein Viehmarkt.  
Schaffhausen, dienst. nach Invoca.  
Solothurn, dienst nach alt. Fas.  
Thun, samstag, vor Invocavit.  
Weinfelden, mitw. vor Fasnacht.  
Zofingen, am Aschermiwoch.

## § 1.

## Von dem Namen der Eidgenoß- schaft.

Die Schweiz hat ihren Namen von dem Canton Schweiz. Der eigentliche Name ist die Eidgenoßschaft, oder die Eidgnossen. Die XXXI. Cantons und zugewandten Orte der Eidgenoßschaft heissen vor allem Helvetien. Ist grösten Theils mit hohen Bergen und Felsen, so man Alpen heisst eingeschlossen, die meist im Sommer und Winter mit beständigem Schnee und Eis bedeckt liegen.

## § 2. Grenzen.

Gegen Morgen und Mitternacht an Deutschland  
gegen Abend an Frankreich, gegen Mittag an Sar-  
vauen, Meyland und Venedig.

## § 3. Lage.

Die Höhe der Schweiz ist in dem 47. Grad  
bis zu dem 34. Grad der mitternächtlichen Breite,  
seine Länge aber bezieht von dem 27. Grad bis zu  
dem 31. Grad. Rechnet man die Schweiz den  
Meilen



3. Monat	Alter Merk Martius.	Claf u. Unt	Aspecten und ver- muthliche Witterung.	Tag	Neu Merk Martius.
Dienst	1 Albinus	4 23	♀ neben C * 4 0	11 32	12 Gregorius
Mitwo	2 Simplicius	4 43	C Apog. Die Falten	11 35	13 Nicephorus
Dienst.	3 Kunigunda	5 20	♀ neben C Δ ♂ ♀	11 39	14 Mechilidis
Freyta	4 Adrian	Derc	♀ in X Süd Ost	11 43	15 Longinus
Samst	5 Eusebius	zehet	○, II m. Mittag	11 46	16 Heribertus
23. Jesus speist 5000, Mann, Joh. 6, Sonnen-Aufgang 6, 5 m. Unter 5, 55 m. Ev. Joh. 8.					
Sonnt	6 Læt. Gribolin	unter.	♂ 5 ♀ Δ h Winde	11 49	17 Judica
Monta	7 Perpetua	8 25	□ 4 ♀ haben	11 52	18 Gabriel
Dienst	8 Philemon	9 47	Tag und Nacht gleich	11 55	19 Joseph +
Mitwo	9 40. Ritter	II 4	○ in V 8, 13 m. N.	11 59	20 Joachim
Dienst.	10 Alexander	U. V	Frühlings-Anfang.	12 2	21 Benedictus
Freyta	11 Kungold	○ 14	□ ♀ Δ ♀ immer	12 6	22 Brud. El.
Samst	12 Gregorius	I 14	♂ neben C die	12 9	23 Fidelis
11. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 54 m. Unter 6, 6 m. Ev. Math. 21.					
Sonnt	13 Judica	2 5	12, 51 m. V.	12 12	24 Palmtag
Monta	14 Zacharias	2 44	⌘ ♀ * 4 ober	12 15	25 Ma. Verk. *
Dienst	15 Mathildus	3 18	h neben C Perig.	12 18	26 Ludgerus
Mitwo	16 Heribertus	3 54	⌘ ♀ * hand	12 22	27 Rupertus
Dienst.	17 Gertrud	4 9	⌘ ♀ * * ♂	12 26	28 Hshend. *
Freyta	18 Gabriel	Derc	⌘ ♀ * Δ 4 ♂ ♀	12 30	29 Charne. *
Samst	19 Joseph	stehet	4, II m. N.	12 33	30 Quirinus
12. Einzug Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 42 m. Unter 6, 42 m. Ev. Joh. 16.					
Sonnt	20 Palmtag	auf.	* 2 ♀ □ 4 Δ ♀	12 35	31 Ostertag
Anbruch des Tags um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m.					
Monta	21 Benedictus	8 55	⌘ ♀ * □ h Δ ♂	12 38	1 Ostermo. *
Dienst	22 Claudio	9 57	⌘ ♀ * C Ω ange-	12 42	2 Dienst. *
Mitwo	23 Seraphion	10 55	⊕ ♀ * □ ♀ nehme	12 45	3 Venatius
Dienst.	24 hoh. Dienst	II 49	⊕ ♀ * Δ ⊕ Δ h	12 49	4 Ambrosius
Freyta	25 Charsrentag	U. V.	♀ in X * ♀ Tage mit	12 53	5 Marialis
Samst	26 Eugerius	○ 39	♂ * ♀ Sonnenschein	12 57	6 Jeremias
13. Auferstehung Christi, Math. 16. Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 30 m. Ev. Luc. 19.					
Sonnt	27 Ostertag	I 23	C 1, 45. V. 4 neben C	13 0	7 Quasimodo
Monta	28 Maiaag	I 58	* ♀ und Regen	13 4	8 Maria
Dienst	29 Dienstag	2 29	Δ h * □ ♂ C Apog	13 7	9 Sybilla
Mitwo	30 Eustachius	2 58	♀ ist ein schöner Mor-	13 10	10 Ezechiel
Dienst.	31 Valbina	3 25	genstern 2 neben C	13 13	11 Leo Papst
Der Neumond den 5. hat nach kalte Ostwinde. Das erste Viertel den 13. wird besser.					
Der Vollmond den 19. laßt sich wohl an. Das letzte Viertel den 27. hat Sonnenschein.					

Der Wieder.



Kinder in diesem  
Zeichen gehobren,  
sind bei erzt zäntisch  
mit allerley Leuthen,  
durch heyrathen be-  
kou men sie viel Geld  
haben Unbeständig  
Glück.

So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer.  
Merz nicht zu trocken und nicht zu naß, füllt den Bau-  
ren Kisten und Fäß.  
Der Merzen st. ab bringt Gras und Laub.

Meilen nach, so ist sie von Rheineck bis auf Genf  
von Morgen gegen Abend 46. Meilen lang, und  
von Mitternacht gegen Mittag, von Schaffhaus-  
sen bis in die Italiänische Landvogtey Mendris 34.  
geographische Meilen breit.

§ 4.

Eintheilung.

Das Schweizerland wird in 3. Classen  
eingetheilt.

I. In die XIII. Orte oder Cantons, die-  
se haben folgenden Rang; Zürich, Bern,  
Lucern, Uri, Schweiz, Unterwalden,  
Zug, Glarus, Basel, Freyburg, Solo-  
thurn, Schaffhausen, und Appenzell.

II. Die zugewandten Orte; Der Abbt  
von St. Gallen, die Stadt St. Gallen,  
Bündten, Wallis, Müllhausen Biel, Neu-  
enburg, Genf, das Bistum Basel.

III. Die

Appenzell, mitw. nach Mitfasten.  
Arbon, mitw. vor Palmtag.  
Bozen, auf mitfasten.  
Breysach, dienstag nach Låtare.  
Burgdorff, den 1. mitwoch.  
Colmar auf Fronfasten.  
Darmstadt, auf Mar. Verk.  
Elgg, und Regenspurg auf Georgi.  
Frankfurt, auf Quasimode.  
Gais, den 1. Dienst ein Viehm. a. C.  
Görgen, den 1. donst.  
Ilang, den 1. dienst alten Cal. ■  
Küblis, den 1. Frey. ein Vieh. a. C.  
Münpelgard, Samstag vor Låtare.  
Neu-Breysach, auf Joseph.  
Neuburg am Rhein, auf mitfasten.  
Nürnberg, Freitag auf Osteren.  
Peterlingen, donstag nach Osteren.  
Reichensee, auf Bertrud.  
Sanen, Freitag vor Palmtag.  
Seeweiss bey der Schmidten, den 20.  
a. C. ein Viehmarkt.  
Seckingen, den 6.  
Schweiz, den 17.  
Solothurn, dienst nach mitfasten,  
und Osterdienstag.  
Vilmergen, den 21.  
Untersee, den 1. mitwoch.  
Uri, donstag vor Osteren.  
Wilisau, montag vor Fridolin.  
Zell am Untersee, den 18.



4. Monat	Älter April Aprilis.	Auf u. Unt.	Aspeeten und ver- muthliche Witterung.	Tag S. M.	Neu April Aprilis.
Freya	1 Hugo	4 18	△ ♂ * 4	Der	13 16 12 Julius
Sa. iust.	2 Abundus	4 50	△ h Unbeständige	13 19 13	Hermengild
14.	Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 3, 18 m. Unter 6, 42 m. Ev. Joh. 15.				
Condit	3 Quasimo	Der C	□ ♂ ♂ ♀	April	13 24 14 Mil. Tibur
Monta	4 Ambrosius	gehet	● 3, 17 m. B.	komt	13 26 15 Theodor
Dienst	5 Martialis	unter.	□ 4 ○	C V □ h	13 29 16 Daniel
Mitwo	6 Jeremias	10 4	+	mit Wind	13 33 17 Rudolfus
Donst.	7 Celestinus	11 11	□ 4 ♀ *	h □ ♀	13 36 18 Ursicinus
Freya	8 Maria in Eg.	11. B.	△ ♂ ♀ ♂ ○ ♀		13 39 19 Wernerus
Samst	9 Sybilla	○ 7	○ in 8, 52 m. B.		13 42 20 Herman
15.	Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 7 m. Unter 6, 53 m. Ev. Joh. 14.				
Condit	10 Mis. Ezechiel	○ 31	♂ neben C ♂ 4 und	13 45 21 Jub. Anselm	
Monta	11 Leo Papst	1 28	1 7, 30 m. B. Regen	13 48 22 Sigismund	
Dienst	12 Julius	1 57	† ○ x C	Perig	13 51 23 Georg
Mitwo	13 Egesipus	2 21	□ h 2	Sonnenschein	13 54 24 Fidelis
Donst.	14 Tiburtius	2 43	† ○ x *	♂ ♂ ♀	13 58 25 Marcus Ev.
Freya	15 Olympus	2 3 0	△ 4 x	Falte	14 2 26 Anaeletus
Samst	16 Daniel	2 3 20	† ○ x	Luft	14 6 27 Anastasius
16.	Nach treibsal Freyd, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 5, 55 m. Unter 7, 5 m. Ev. Matth. 28.				
Condit	17 Jub. Rudolph	Der C	† ○ x □ 4		14 9 28 Cantate
Monta	18 Christoph	siehet	● 2, 38 m. B. sicht-		14 13 29 Peter M.
Dienst	19 Valerius	auf.	bare C Finsternuß		14 16 30 Waldburg
	Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m.				Neu M.
Mitwo	20 Hermann	9 50	△ h Reisen zu be-	14 19	1 Phil. Jac. F.
Donst.	21 Anshelmus	10 40	△ 4 ♀ □ ♀ sorgen	14 22	2 Athanasius
Freya	22 Caius	11 25	○ x mit hin aber	14 25	3 Erfind. F.
Samst	23 Georg	11. B.	♀ in II frucht-	14 27	4 Monica
17.	Iesus verheisst den Todter, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 45 m. Unter 7, 15 m. Ev. L. 14.				
Condit	24 Cantate	○ 3	2 neben C bar	14 30	5 Rog. F. W.
Monta	25 Marcus Ev.	○ 35	8, 0 m. N.	14 33	6 Hs. Eunrad
Dienst	26 Anacletus	1 4	C Apog. mit Regen	14 35	7 Juvenalis
Mitwo	27 Anastasius	1 29	* ♀ ♀ □ 4 und	14 38	8 Gordian
Donst.	28 Vitalis	1 54	* ○ Sonnenschein	14 41	9 Ausfahrt F.
Freya	29 Peter M.	2 22	* 4 △ ♂	14 44	10 Beatus
Samst	30 Waldburgis	2 50	2 neben C △ h	14 47	11 Louisa

Der Neumond den 4. hat feuchte Winde.  
Der Vollmond den 18. zeiget Reissen.

Das letzte Viertel den 11. hat kalte Regen.  
Das letzte Viertel den 25. ist merklich besser.

Stier.



Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Neben und  
der Roggen.

III. Die Unterthanen, nemlich:

1. Die Landgrafschaft Thurgau wird von den VIII. alten Orten, Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schweiß, Unterwalden, Zug und Glarus beherrscht. An dem Malefiz und Land-Gericht hat Freyburg und Solothurn auch Anteil.

2. Die Landgrafschaft und Landvogtei Rheinthal gehört denen IX. Lobl. Orten, Zürich, Bern, Lucern, Uri, Schweiß, Unterwalden, und Zug, diese geben jedes Orth alle 18. Jahr, Glarus und Alppenzell aber alle 16. Jahr, diese alle sezen wechselweise zu 2. Jahren einen Landvogt dahin.

3. Die Landvogtei Sargans wird von den VIII. alten Orten regiert, die einen Landvogt dahin sezen, der alle 2. Jahr, wie im Thurgau und Rheinthal, abgedert wird, und an St. Johannis des Täufers Tag seine Regierung antritt.

4. Die Landvogteien Gaster und Utzach, beherrschen beide Stände Schweiß und Glarus Catolischer Religion.

Baden im Ergäu, auf Georgi.  
Bern, nach Quasimode.  
Bremgarten, am Ostermitwochen.  
Berneregg, dienstag nach Georgi oder  
am Tag.  
Eglisau, auf Georgi.  
Elt, mitwochen vor Georgi.  
Ermentingen, den 15.  
Frankfurt, auf Quasimode.  
Fürstenau, auf Georgi alten Cal, ein  
Viehmarck.  
Gaiz, den 1. dienstag ein Viehmarck.  
Glarus, auf Georgi alten Cal.  
Heiden u. Serisau, auf Georgi a. C.  
Sundweil, 14. Tag vor der Lands-  
gemeind am dienstag.  
Eyon, auf Quasimode.  
Langen, den letzten mitwochen.  
Lauffenburg, am Osterdienstag.  
Leipzig, auf Jubilate.  
Lucern, 14. Tag vor Ruffart.  
Mülhausen, am Osterdienst.  
Nürnberg, auf Ostern.  
Peterlingen, donstag nach Quasim.  
Rapperschweil, am Ostermitwoch.  
Rheinegg im Rheinthal, den 1. mit-  
wochen nach Georgi.  
Rothweil, auf Georgi.  
Rheinfelden, den letzten donstag.  
Seerweiss bey der Schmitten, den 20.  
alten Cal, ein Viehmarckt.  
Solothurn, am Osterdienstag.  
Stießborn, donst. vor Meytag.  
Schiers, auf Georgi, alten Cal.  
Sulg, den 10. a. C. Viehmarckt.  
Teufen, montag vor der Landsge-  
meind.  
Tübingen, auf Georgi.  
Vivis, den 27.  
Wettischweil, den 1. donstag.  
Zessingen, am Osterdienstag.



5. Monat	Alter <b>Wax</b> Maius.	Tag u. Unt.	Wochen und Vers	Tag S. M.	Neu <b>Wax</b> Maius.
			muthliche Witterung		
	18. So ihr den Vatter bittet, Joh. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 35 m. Unter 7, 25 m. Ev. Joh. 15.			
<b>Sonnt.</b>	<b>Rog. Dni 3a.</b>	3 20	♂ 21 ♂ □ 4 □ ♂	14 49	<b>Exaudi</b>
Monta	2 Athanasius	Der C	□ 5 Sonnenschein	14 51	13 Servatius
Dienst	3 <b>Efinda.</b>	gehet	● 3, 42 m. N. Unsicht-	14 53	14 Epiphenus
Mitwo	4 Monica	unter.	bare ♂ Finsternuß.	14 56	15 Sophia
Donst.	5 <b>Aufart.</b>	9 55	neben C	Donner 14 58	16 Peregrinus
Freya	6 Hs. Conrad	10 46	※ 2 ♂ ♂ in N und 15 0	17 Bruno	
Samst	7 Stanislaus	II 26	△ 20 □ 2 Regen	15 2 18 Venantius	
	19. H. Geistes Zeugnus, Joh. 15.	Sonnen-Aufgang 4, 27 m. Unter 7, 33 m. Ev. Joh. 14.			
<b>Sonnt.</b>	<b>Exaudi</b>	II 54	♂ neben C und 5	15 5	<b>Wfingsten</b>
Monta	9 Beatus	U. B.	W in II 9, 58 m. B.	15 8	20 Romag
Dienst	10 Gordian	o 29	10, 26 m. mittag	15 10 2	Wlent
Mitwo	11 Mamertus	o 49	† 2 X Fruchtbare	15 12 22	Wrofus
Donst.	12 Pancratius	I 11	† 2 ♂ ♂ △ ○ △ 4	15 14	23 Dietrich
Freya	13 Servatius	I 31	* 5 h Witterung	15 16	24 Johanna
Samst	14 Sophia	I 51	† 2 X □ 4 ♂ ♀	15 18 25	Urbanus
	20. Sendung des H. Geistes, Joh. 14.	Sonnen-Aufgang 4, 20 m. Unter 7, 40 m. Ev. J. 14.			
<b>Sonnt.</b>	<b>Wfingsten</b>	2 50	□ 21 2 □ h □ ♂	15 20	<b>Dreifalt.</b>
Monta	16 <b>Wfinglumontag</b>	Der C	* ♂ ○ C N mit	15 22	27 Eutropius
Dienst	17 <b>Dienstag</b>	steher	2. Uhr, N. Donner	15 24	28 Wilhelm
Mitwo	18 <b>Wfenzaken</b>	auf.	8 ♀ und Sonnen-	15 26	29 Maximilian
Donst.	19 Potentiana	10 3	△ ♀ X schein, die	15 28 3	<b>Gronlich</b>
Freya	20 Christian	10 37	X fruchtbare	15 29 31	Petronella
	✿ Anbruch des Tags um 1, 22 m. Absch. um 10, 38 m.	<b>Neu Brachm.</b>			
Samst	21 Constantinus	II 7	neben C Witterung	15 31	1 Nicodemus
	21. Von der Wiedergeburt, Joh. 3.	Sonnen-Aufgang 4, 14 m. Unter 7, 46 m. Ev. Luc. 14.			
<b>Sonnt.</b>	<b>Dreifaltig.</b>	II 33	△ ○ ♂ h halt	15 32	hs. Iac.
Monta	23 Dietrich	II 56	C Apog. nach immer	15 34	3 Erasmus
Dienst	24 Johanna	A. B.	an, jedoch gibt es	15 35	4 Quirin
Mitwo	25 Urbanus	o 20	1, 30 m. N. zu weilen	15 37	5 Bonifactus
Donst.	26 Beda	o 46	* 2 □ ♂ fühler	15 38	6 Norbertus
Freya	27 Anna Magdal.	I 14	♂ h ♂ □ 4 Wind	15 39	7 Paul. B.
Samst	28 Wilhelm	I 47	□ h ♀ □ ♂ ♀	15 40	8 Merdardus
	22 Wom reichen Mann, Luc. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m. Ev. Luc. 15.			
<b>Sonnt.</b>	<b>Maximilian</b>	2 31	* geht um 2. auf.	15 41	9 Lot. 1 mb.
Monta	30 Wigandus	3 0	♂ ○ X 2 neben C	15 42	10 Onophrion
Dienst	31 Petronella	3 30	△ 2 Sonnenschein	15 43	11 Barnabas

Der Neumond den 3. hat fruchtbar Wetter. Das erste Viertel den 10. laßt sich wohl an. Der Vollmond den 17. hat viel Sonnenschein. Das letzte Viertel den 25. kommt mit Donner.

Die Zwilling.



Den Meyen voll Wind, begehrt das Bauren gſind.  
Mann es im Meyen oft donnert, bedeut es ein fruchtbares Jahr.

5. Die Stadt Rapperschweil mit ihren Höfen, gehört ihren Schirmherren, Zürich, Bern und Glarus.

6. Die Landvogtey Baden. Beide Hochlobl. vor Orte, Zürich und Bern, besitzen seit Ao. 1712. an dieser Landvogtey 7. Theile, und Glarus den achten.

7. Die Oberen und Unteren Freyen Aemter im Alergäu. Die Obern Freyen Aemter stehen unter der Herrschafft der VIII. alten Orte, die Unteren aber unter Zürich, Bern und Glarus.

8. Die 4. Landvogtey Schwarzeburg, Murten, Grandson, Escherlich, und Orbe gehören Bern und Freyburg.

9. Die welschen Vogtey jenseits dem Gotthard sind 7. Bollenz oder das Walenzer Thal, Riviera und Bellenz. Dieſe bevogten die Löbl. Orte Uri, Schweiz und Unterwalden unter dem Wald. Die übrigen 4. Vogtey, Lavis, Mendrys, Luggarus und Miehenthal, gehören den XII. ersten Orten.

Von

Alberschwendi, den 1. Montag.  
Altstetten, den 1. Mittwochen, al. C.  
An der Eck, den 2ten.  
Appenzell, auf 5. Dreyfalt.  
Arau, Dienst. vor Auffahrt.  
Biberach, am Pfingstmitwochen.  
Bischoffzell, montag vor der Auffa.  
Bremgarten, Pfingstmiw.  
Breyfach, am Pfingstdienst.  
Chur, den 1. Mey, alt. Cal.  
Dorrenbieren, Dienst. n. Pfingst.  
Ems, Mittw. vor Pfingsten.  
Freyburg in Uchtland, den 3.  
Gezis den 14.  
Gottlieben, den 1. montag  
Jlang den 1. Dienst a. C.  
Kemten, den 10.  
Lauffenburg, Pfingstdienst.  
Lenzburg, den 1. mitwoch.  
Lindau, den 1. Samstag.  
Lucern, 14. Tag v. Auffahrt.  
Meyenfeld, Mont. nach Georgi a. C.  
Mellingen, am Pfingstmitwochen.  
Mühlhausen, am Pfingstdienst.  
Rapperschweil, am Pfingstmitw.  
Roschach, Donstag v. der Pfingst.  
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.  
Solothurn, Dienstag, nach † Erfindung. Den 2, am Pfing-Dienst.  
St. Gallen, Samstag v. Auffahrt.  
Stauffen, auf Pilippi Jacob.  
Wangen, Mitwo. nach † Erfindung.  
Willisau, den 1. T. n. † Erfindung.  
Weyl, den 1. Dienstag  
Weinfelden, den 3.  
Winterthur, Donstag v. Auffahrt.  
Zofingen, am Pfingst-Dienstag.  
Zürich, den 1.  
Zurzach, dienstag nach Pfingsten



6.	Der Brachmond	Auf	Spesen und ver	Tag	Der Brach.	
Monat	Junius.	u. Unt	muthliche Witterung.	S. M	Junius.	
Mitwo	1 Nicodemus	¶¶	Der C	* h * ♂ ♂ ♀ Ver	15 43	12 Bassilides
Donst	2 Joh. Jacob	¶¶	gehet	Q 1, 24 m. V. mist	15 44	13 Ant. v. Pad
Freya	3 Erasmus	¶¶	unter	* ♀ mit donner	15 45	14 Ruffinus
Samst	4 Cyrinus	¶¶	9 52	* ♀ Wolcken	15 46	15 Vitus
23. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter. 7, 53 m. Ev. Luc. 6.						
Sonnt	5 Bonifacius	¶¶	10 26	h und ♂ neben C	15 46	16 Justina
Monta	6 Gottfried	¶¶	10 54	* ♀ * C schein	15 47	17 Adolph
Dienst	7 Anna Maria	¶¶	11 9	zimlich gut Heuwetter	15 48	18 Marcellus
Mitwo	8 Medardus	¶¶	11 30	15, 18 m. N. △ 4 ♀	15 48	19 Gebhardus
Donst.	9 Prinus	¶¶	11 51	Edigster Tag	15 48	20 Severius
Freya	10 Onophrion	¶¶	11. V.	Ein D 6, 13 m. N.	15 48	21 1000 Ritter
Samst	11 Barnabas	¶¶	11 14	Sonnens Anfang	15 48	22 Edeltrud
24. Vom verlohrnen Schaaff, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m. Ev. Luc. 5						
Sonnt	12 3 Basilides	¶¶	11 38	♀ in II □ h warmer	15 47	23 Albang
Monta	13 Eliseus	¶¶	11 7	* ♀ * 4 ♂ ♀	15 47	24 So Läuf.
Dienst	14 Ruffinus	¶¶	11 40	* ♀ * △ h	15 46	25 Eberhard
Mitwo	15 Vitus	¶¶	11 46	△ ♂ Sonnenschein	15 46	26 Hagelfeyr
Donst.	16 Justina	¶¶	11 51	2, 38 m. V. folgt	15 45	27 7. Schläffer
Freya	17 Adolph	¶¶	11 56	2 neben C dem nach	15 45	28 Leo P.
Samst	18 Marellus	¶¶	11 40	C nach △ ♀ Donner	15 44	29 Pet Paul
25. Balken im Aug, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m. Ev. Math. 8.						
Sonnt	19 Gebhardus	¶¶	9 71	♂ h △ ♀ und Regen	15 44	30 Paul G.
Anbruch des Tags um 1, 1 m. Abscheid um 10, 59 m. Der Brum.						
Monta	20 Sylverius	¶¶	9 34	♂ ♂ C Apog	15 43	1 Theobald
Dienst	21 Albanus	¶¶	9 58	△ ○ □ ♀ Es ist	15 42	2 War Helm
Mitwo	22 1000 Ritter	¶¶	10 21	* 4 □ ♀ C Dieser	15 41	3 Cornelius
Donst.	23 Edeltrud	¶¶	10 46	♂ Zeit schönwetter	15 40	4 Ulrich
Freya	24 Joh. Läuffer	¶¶	11 11	5, 37 m. V. * h ♀	15 39	5 Anshelmus
Samst	25 Eberhard	¶¶	11 42	□ 4 △ ♂ mit	15 38	6 Esaias
26. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 8 m. Ev. Marc. 3.						
Sonnt	26 Joh. Pauli	¶¶	11. V.	C V * ○ ♂ in M	15 36	7 Joachim
Monta	27 7. Schläffer	¶¶	11 13	△ 4 Regen und	15 34	8 Kilian
Dienst	28 Benjamin	¶¶	11 57	□ ♂ Sonnenschein	15 32	9 Eyrillus
Mitwo	29 Peter Paul	¶¶	11 46	2 neben C Fruchtbar	15 31	10 7. Brüder
Donst.	30 Pauli Gedäch	¶¶	Der C	* ♂ ♂ ♂ ♀ in D	15 30	11 Rachel

Der Neumond den 2. hat Domier und Regen. Das erste Viertel den 8. hat gut Heuwetter.  
Der Vollmond den 16. ist sehr warm. Und das letzte Viertel den 24. hat Donner und Wind genug.

Brachm. hat 30. Tag. Der Sonnen heiser Strahl, pflegt manchen abzumatten.  
Qualt dich des Eredzes Hitz, so gibt dir Jesus Schatten.

## Der Krebs.



Kinder in diesem Zei-  
chen geboren, haben Brendorff, auf Peter und Paul.  
ein scharf und subtil Ge-  
dächtnus, grossen Ver-  
stand, einersten Muth,  
sind aufrichtig, hassen  
alle Laster und lieben  
die Tugend, haben un-  
beständig Glück.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land  
arm von Früchten.

Mey kühl, Brachmonat Maß, füllt den Bäuren scheu-  
ren und Faß,

## § 5.

### Von Seen und Flüssen.

Die 2. grossen Seen sind. 1. Der Genfer-  
See, liegt zwischen der Schweiz und dem Herrzog-  
thum Savoren, ist einer der grössen, nicht nur in  
dem Schweizerlande, sonderen auch in ganz Eu-  
ropa. Die Länge dieses Sees ist 15. bis 16. die  
grösste Breite aber 6. bis 7. Schweizer Stunden.  
Die Tiefe ist gar verschieden. Die grösste Tiefe  
findet sich auf der mittägigen Seite, da sie an ei-  
nigen Orten 2. bis 300. Klafter hält; auf der nord-  
lichen Seite aber gemeinlich nur 40. bis 50. Kla-  
fter beirogen soll. Dieser grosse See ist sehr fisch-  
reich, insonderheit führt er grosse Forellen mit sich,  
es werden zuweilen solche von 40. bis 50. Pfun-  
den gefangen.

2. Der Boden See, liegt zwischen der Schweiz  
und dem Herrzogthum Et waben. Er besteht  
eigentlich aus dreyen Theilen, Der oberste, grö-  
ste und breteste ist der eigentliche Boden - See;  
Der zweite ist der Bodmer - See; von dem alten

Schloß

Anbonne, den letzten Dienstag.  
Badenweiler, Montag nach Drey-  
faltigkeit.  
Biel, auf Mardardi.  
Bruntrut, den letzten Mittwochen.  
Davos, den 24. alt. Cal.  
Geldkirch, auf Johanni.  
Kemten, auf Peter Pauli.  
Liechtensteg, montag nach Dreyf.  
Laufenburg, Pfingstdienstag.  
Morsee, auf Vitus.  
Mümpelgart, Samstag nach Dreyf.  
Neuenburg, 22.  
Neustadt, den letzten donnstag.  
Nevis, den 24.  
Olten, montag vor Johanni.  
Ravensburg, auf Vitus.  
Rothweil, auf Johanni.  
Salez, auf Johanni.  
Strassburg, auf Johanni.  
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.  
St. Urien im Prettigku, den ersten  
dienstag A. C. Vieh.  
Sursee, auf Johanni und Pauli.  
Ulm, auf Vitus.  
Weil, dienstag nach Dreyfaltigk.  
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.



7.	Alte Heimonaat	Auf	Wipeten und ver-	Tagl	Neu Heim.
Monat	Julius	u. Unt	muthliche Witterung.	S. M	Julius
Freyta 1	Theobald	¶	gehet	9, 30 m. B. 8 4	15 29 12 Mabor
Samst 2	Mari Helms.	¶	unter.	♂ ♀ ♀ Die recht	15 28 13 Heinrich
27. Phariseer Gerechtigk. Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44. Ev. Mat. 7.					
Connt 3	Cornelius	¶	8 45	neben C* 2 warmer	15 27 14 Bonav.
Monta 4	Ulrich	¶	9 10	neden C 8 4 0 C A.	15 25 15 Margareth
Dienst 5	Anshelmus	¶	9 52	* ○ Δ 4 Soiner	15 23 16 Faustus
Mitwo 6	Esaias	¶	10 16	♀ in ☽ Tag nehmen	15 21 17 Alixius
Donst. 7	Jochim	¶	10 42	) 11, 30 m. N. dieser	15 19 18 Mari Bar
Freyta 8	Kilian	¶	11 4	† ♀ ♀ * ♂ Δ ♀	15 17 19 Rosina
Samst 9	Cyrillus	¶	11 35	¶ C Ω □ h	15 15 20 Arnold
28. Jesus speist 4000. Mann. Marc. 8. Sonnen-Aufg. 4, 23 m. Unter 7, 37 m. Ev. Luc 26					
Connt 10	7. Brüder	¶ U. B.	△ ○ +	Zeit die	15 13 21 Arbogast
Monta 11	Rachel	¶ o o	□ ♂	Oberhand	15 11 22 Mari Mag.
Dienst 12	Eidia	¶ o 55	○ in ☽ 3, 5 m. B.		15 10 23 Apollonia
Mitwo 13	Heinrich	¶ 1 45	— Hundst. Auf. 8 4 1		15 8 24 Christi.
Donst. 14	Apostel Theil	¶ Der C	neben C	Δ jedoch	15 5 25 Jacob +
Freyta 15	Margaretha	¶ steht	○ 4, 33 m. N.	wird	15 2 26 Anna
Samst 16	Faustinus	¶ auf.	† ♀ ♀	8 4 der	15 0 27 Pantaleon.
29. Falscher Prophet Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 31 m. Unter 7, 29 m. Ev. Luc. 19.					
Connt 17	8. Mari Bar.	¶ 8 1	† in ☽ regen	14 58 28 Nazari	9
Monta 18	Hartman	¶ 8 26	♦ ♀ ♀	nicht aus	14 56 29 Martha
Dienst 19	Rosina	¶ 9 0	* 4 8 ♂	bleiben	14 53 30 Jacobea
Mitwo. 20	Arnold	¶ 9 20	○ ○	○ Sonnenschein	14 50 31 Germanus
Anbruch des Tags um 2, 13 m. Absch. um 9, 47 m. Neu August					
Donst. 21	Arbogast	¶ 10 17	Δ ○	Donner	14 48 1 Peter Kett.
Freyta 22	Mari Mag.	¶ 10 58	Δ h 4	und Wind	14 46 2 Portiuncula
Samst 23	Apollonia	¶ 11 46	7, 49 m. N. 8 4 1		3 Steph. E.
30. Ungerechter Haushalter Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 39 m. Unter 7, 21 m. Ev. Luc. 8.					
Connt 24	Christina	¶ A. B.	C v □ h Δ 4	14 42 4	Domin.
Monta 25	Jacob Ch.	¶ o 44	Wasser genug	14 39 5	Oswald
Dienst 26	Anna	¶ 1 40	○ h * ○ □ ♂	14 36 6	Verkl. Chr.
Mitwo 27	Anna Cathrin	¶ 2 54	— mehr Wind und	14 33 7	Asra
Donst. 28	Anna Elisabeth	¶ 3 3	Δ u ♂ 8 4 Sonnen-	14 30 8	Eriacus
Freyta 29	Anna Regina	¶ Der C	neben C schein	14 26 9	Roman
Samst 30	Jacobe	¶ gehe	○ 4, 23 m. N. Regen	14 2 10	Laurenz +
31. Jesus weint über Jerusal. Luc. 19. Sonnen-Aufg. 4, 50 m. Unter 7, 19 m. Ev. Marc. 7.					
Connt 31	10. Sidonia	¶ unter.	7 Verig Unstätwetter	14 20 11	Susan
Der Neumond den 1. hat Donnerwolken, erste Viert. den 7. ist sehr warm, Vollmond den 15. hat meist Winde letzte Viertel den 23. hat Donner, und der Neumond den 30. ist Unbeständig.					

Der Löw.



Wann die Sonn in Leuen gehet, alsdann die grösste Hit entsteht.

Nach Jacobi fliegen die Storchen hinweg.

Schloß Hohen Bodman also genannt. Dieser Arm des Sees ziehet sich von der Bischoflich Constanziischen Residenz-Stadt nord-westlich tief in das Schwabenland hinein. Der dritte ist der Unter oder Zeller-See, dieser Theil macht die Grenze zwischen dem Bischoflich-Constanziischen und dem Nellenburgischen Gebiet und der Landgrafschaft Thurgäu. Er fängt eine Stunde unter der Stadt Constanz an, und endet sich oberhalb der unter dem Schutz des Löbl. Stands Zürich stehenden Stadt Stein. Dernahen macht die Gegend um den Boden-See ein ganz andrer Aussehen, als vor 1300 Jahren. Die dicken Wälder, welche dem Ammian so schäflich vorgekommen, sind fast gänzlich ausgerottet, eine Menge schöne Dörfer, Flecken, Schlosser und Städte, erfüllen nun mehr diesen Raum, mit der Vertilgung der Wälder hat sich auch die Rauhe der Luft gewaltig verändert. Schwerlich findet sich eine Gegend in Europa, die den Augen und dem Gemüth so viele Vergnügungen erwecket, als eine Aussicht auf oder über den Boden-See. Die Länge des ganzen Sees von der Stadt Bregenz bis nach Stein am Rhein, beträgt 21. bis 22. Stunden; die grösste

Breite

Utkirch, auf Jacobi.  
Augspurg, auf Ulrich.  
Urau, den 1. mitwochen.  
Bern, am mitwochen nach Jacobi.  
Beaucaire, den 22.  
Benselden, auf Jacobi.  
Biel, auf Ulrich-Tag.  
Bissang, auf Jacobi.  
Cleven, den 13.  
Haslach, montag nach Peter Paul.  
Heldenberg, nach margaretha.  
Ilanz, auf margaretha alt Cal.  
Lindau, Langenau auf margaretha.  
Maynz, auf Jacobi.  
Memmingen, meyenburg, auf Ulrich Tag.  
Milden, den ersten mitwochen.  
Münster, im Basser-Bist. den 17.  
Orbone, auf maria magdalena.  
Rheinegg, Mitwoch nach Jacobi.  
Kirchweih.  
Seckingen, auf Jacobi.  
Sempach, auf Cir Ili.  
Überlingen, auf Ulrich.  
Untersee, am 1. mitwoch.  
Divils, Dienstag nach maria magda.  
Wallenburg, Dienstag nach maria magdalena.  
Wildhaus, auf Ulrich.  
Welsch, Neuenburg, den 1. mitwoch.  
Waldshut, auf Jacobi.  
Willisau, auf Ulrich.  
Worms, auf Theobaldi.  
Würzburg, den 8.



8. Monat	9. <b>Neu August.</b> Augustus.	10. u. Unt.	11. Auf	12. Aspecken und ver- muthliche Witterung.	13. Tage	14. Neu Augs. S. M. Augustus.
Montag	1 <b>Peter Ketten.</b>	8 19	8	○ neben ☽ in MP	14 18	12 Clara
Dienst	2 Moses	8 45	8	○ h ☽ * ♀ Tro-	14 15	13 Hippolitus
Mitwo	3 Josias	9 8	9	□ 4 chene tage mit	14 12	14 Samuel
Donst.	4 Dominicus	7 37	7	○ ☽ * ☽ * ☽	14 9	15 <b>Mari. Hl.</b>
Freya	5 Oswald	10 12	10	○ ☽ * ☽	14 6	16 Rochus
Samst.	6 Verklär. Chr.	10 50	10	○ 8, 31 m. V. □ h	14 2	17 Liberatus
32. Phariseer u. Zöllner, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 5, 1 m. unter 6, 59 m. Ev. Luc. 10.						
Montag	7 <b>12 Afra</b>	8 11 40	8	△ ♀ □ ♀ Sonen Hein	13 58	18 <b>13 Mari. A.</b>
Montag	8 Reinhard	8 11. V.	8	△ ○ △ h Vieblich	13 54	19 Gebaldus
Dienst	9 Romanus	○ 35	○	— X Wind und Regen	13 51	20 Bernhard
Mitwo	10 <b>Laurenz</b>	1 35	1	○ neben ☽ △ ♀	13 48	21 Privatus
Donst.	11 Gottlieb Ign.	2 44	2	△ 4 ♀ Hundst. Ende	13 45	22 Symphor.
Freya	12 Gleiche Cla.	3 20	3	○ 11 MP 12, 6 m. mittag	13 42	23 Zachäus
Samst.	13 Hippolitus	Der C	Der C	○ in ☽ C Abog	13 39	24 <b>Barthol.</b> ☽
33. Vom stummen Menschen, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 12 m. Unter 6, 48 m. Ev. Luc. 17						
Montag	14 <b>12 Samuel</b>	8 11	8	stehet 7, 52 m. Vor.	13 36	25 <b>14 Ludwig</b>
Montag	15 <b>Mari. Hl.</b>	8 11	8	* 4 ☽ kalte Regen	13 33	26 Zephirius
Dienst	16 Rochus	7 26	7	♂ ♂ ♂ ♀ und	13 29	27 Gebhard
Mitwo	17 Liberatus	7 53	7	X Winde, mit hin	13 26	28 Pelag Aug.
Donst.	18 Cathrin Bar.	8 27	8	♂ h ♀ kommt auch	13 23	29 Joh. Entha.
Freya	19 Gebaldus	9 5	9	C ☽ △ ○ ♀ in ☽	13 20	30 Joh. Heinr.
Samst.	20 Bernhard	9 54	9	△ 4 Sonnenschein	13 17	31 Rebecca
Anbruch des Tags um 3, 26 m. Absch. um 8, 34 m. <b>Am Herbst.</b>						
34. Barmherz. Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 22 m. Unter 6, 48 m. Ev. Lu. 7.						
Montag	21 <b>13 Privatus</b>	10 46	10	□ h △ ☽ □ ♀	13 15	1 <b>5 Berena</b>
Montag	22 Maria Anna	11 47	11	7, 55 m. V. unbes.	13 12	2 Absalon
Dienst	23 Zachäus	11 47	11. V.	* h * ♀ ständiger	13 8	3 Seraphia
Mitwo	24 <b>Bartholome</b>	○ 55	○	— ☽ ☽ ☽ ☽ Sonnen-	13 5	4 Ester
Donst.	25 Ludwig	2 5	2	♂ 4 ♀ in MP schein	13 2	5 Victorinus
Freya	26 Genesius	3 32	3	* ♂ * ♀ Nebel und	12 58	6 Magnus
Samst.	27 Gebhard	Der C	Der C	○ neben ☽ Wind	12 54	7 Regina
35. Von 10. Außtägigen Luc. 17. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6, 26 m. Ev. Luc. 7.						
Montag	28 <b>14 Pel. Aug.</b>	8 11	8	gehet 11, 48 m. Nav.	12 51	8 <b>Mari. G.</b>
Montag	29 <b>Joh. Entha.</b>	8 11	8	△ 4 Sonnenschein	12 47	9 Cost. Kilbi.
Dienst	30 Joh. Heinrich	7 20	7	○ neben ☽ und	12 43	10 Nicol. Tel.
Mitwo	31 Rebecca	7 47	7	C Perig ♀ Regen	12 40	11 Filz Regula

Das erste Viertel den 6. ist zimlich trübchen. Der Wollmond den 14. hat kalte Regen.

Das erste Viertel den 1. ist grau und trüb, Der Sonnenschein den 14. hat gute Stimmung.  
Das letzte Viertel den 22. hat Nebel und Wind, Der Neumond den 28. hat Sonnenschein.

# Augustm. hat 31. Tag.

Jetzt schenkt der Seegott uns seine reiche Gaben.  
Bitt, das er dich auch mög mit himels-Güteren laben.



Kinder in diesem  
Zeichen geböhren,  
sind kunstreich,  
klug, freundlich,  
fromm, fröhlich,  
in der Jugend ha-  
ben sie wenig Glück  
zur Kaufmässchafft  
groß Glück.

Wer im Heuet nicht gabt, in der Ernd nicht zalet, in  
dem Herbst nicht früh auffsiehet, der schau wies ihm im Win-  
ter gehet.

Wann die Hasselnuß wolgerathen, gibts gemeulich viel  
Eicheln.

Breite aber von Rofschach nach Langen-Urgen 5.  
starke Stunden. Seine grösste Tiefe ist um die  
Gegend Mörspurg; da selbige auf 300. Klafter be-  
tragen soll. Der Unter-See überfriert bennaher  
jeden Winter so sehr, dass ganze Läste mit Pferd  
und Schlitten von einem Gestade zu dem anderer  
geführt werden, der Boden-See hingegen überfrie-  
ret selten. Seine beträchtliche Breite lässt den Win-  
ter, die das Gefrieren hintern, den ungehinterter  
Zugong. Jedoch gedenken unsre vaterländischen  
Geschichten, dass selbiger in denen Jahren 1477.  
1572. 1596. 1684. und 1695. gänklich überfro-  
ren sey. Der See ist das ganze Jahr hindurch fisch-  
reich. Die Schiff-Fahrt auf diesem See dienet  
der Handelhaftest unvergleichlich. Er trägt schif-  
fe, die von 2400. bis 3000. Centern beladen sind.  
Die grössten, die man Ledenen heißt, siehet man  
zu Bregenz, Lindau und Buchhorn. Nebst 300.  
Salz-Fassen, die jedes führt, sind sie noch mit et-  
liche 100. Center Kaufmanns-Waaren beladen.  
Sommers-Zeit fähret man mit den Ledenen bis in  
die Stadt Schaffhausen hinab es müssen dann aber  
die leeren Schiffe entweder mit Pferdten, oder  
durch eine zahlreiche Mannschaft bis nach Steigen  
ob der Stadt Stein, hinausgerecket werden.

Ulfkirch, auf Laurenzen Tag.  
Altstetten, montag nach Maria-  
Himmelfahrt, so dieser auf den Son-  
tag fällt, 8. Tag hernach.  
Arau, den 1. mitwochen.  
Bremgarten, auf Bartholomäi.  
Braunschweig, mont. nach Laurenz,  
berühmte Mess.  
Linsidlen, auf Verena.  
Endingen, Engen, Ensisheim, auf  
Bartholomäi.  
Eisweil, nach Rochus  
Fischbach, auf Laurenzen Tag.  
Genf, den ersten.  
Glaris, Dienstag vor Maria Himm-  
elfahrt. a. C.  
Heidelberg, mont. nach Bartholem.  
Hauptweil, nach Bartholomäi.  
Hutweil, den 2. mitwochen nach  
Jacobi.  
Lyon, den 4ten.  
Landsbunt, auf Bartholomäi Tag.  
Mels, samstag nach Bartholom.  
Merten, mitw. vor Bartholom.  
Neustadt, in der Pfalz, 5.  
Olten, mont. nach Maria Himm.  
Rapperschweil, mitw. vor Barthol.  
Reichensee, auf Laurenz.  
Rheinfelden, donst nach Barth.  
Solothurn, holt den 1. Dienstag ein  
Pferd- und Vieh-Märkt.  
Schaffhausen, auf Bartholomäi.  
Sursee, auf Joh. Enthauptung.  
Schwarzenberg, an Lorenz-Abend.  
Urnäsch, den 1. montag. a. C.  
Wattweil, den 2. mitwoch.  
Willisan, auf Laurenzen-Tag.  
Zerbst, auf Bartholom.  
Zofingen, mitwoch nach Barth.  
Zurzach, montag nach Bartholomäi.  
Zwettl, den 4. mitwoch.

Die



9. Monat	Alt Herbstmonat September.	Auf u. Unt	Aspecten und ver- muthliche Witterung	Tag S. M. September.	Neu Herbst
Donst.	1 <b>Zerena</b>	Q	8 20	⊕ ⊖ ⊗	12 37 12 Tobias
Freya	2 Absalon	Q	8 58	⊕ ⊖ ⊗	12 34 13 Eulogius
Samst	3 Theodosius	Q	9 39	□ 4 ⊗	12 31 14 <b>Erhard</b>
36.	Vom Mammmon, Math. 6.	Sonnenaufgang 5, 46 m. Unter 6, 14 m. Ev. Luc. 14.			
Sonnt	4 <b>15</b> Er	Q	10 29	9. Uhr N. gut	12 27 15 <b>16</b> Vice.
Monta	5 Victoria	Q	11 30	△ ⊖ h Herbstwetter	12 24 16 Cornelius
Dienst	6 Magnus	Q	11. V.	4 neben ⊗ mit	12 20 17 Lambertus
Mitwo	7 Regina	Q	12 30	△ ⊖ ⊗ Nebel	12 16 18 <b>Fronfast</b>
Donst.	8 <b>Mar Geburt</b>	Q	1 14	△ ⊖ ⊗ und	12 13 19 Januarius
Freya	9 Hans Ulrich	Q	2 56	△ ⊖ Sonnenschein	12 10 20 Eustachius
Samst	10 Otilia	Q	4 56	□ 4 ⊖ C Apog.	12 7 1 <b>Mathew</b>
37.	Zodten zu Nain, Luc. 7.	Sonnenaufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m. Ev. Math. 22.			
Sonnt	11 <b>16</b> Felix Reg.	Q	Der C	Tag und Nacht gleich	12 4 22 17 Mauritius
Monta	12 Sprach	Q	stehet	11, 59 m. N. C in ⊖	12 0 23 Thecla
Dienst	13 Hector	Q	auf.	Herbsts- Anfang	11 56 24 Rupertus
Mitwo	14 <b>Erhöhung</b>	Q	7 12	⊗ ja so gar Winde	11 53 25 Cleophas
Donst.	15 Mar Elisabeth	Q	7 56	△ h von Süd Osten	11 50 26 Justina
Freya	16 Joel	Q	8 51	C ⊖ △ 4 mithin	11 47 27 Cosmus
Samst	17 Lampertus	Q	9 53	* h ⊖ □ h kommt	11 44 28 Wenceslau
38.	Vom Wassersüchtigen, Luc. 14.	Sonnenaufgang 6, 10 m. Unter 5, 50 m. Ev. Math. 9.			
Sonnt	18 <b>17</b> Rosa	Q	10 59	♀ in ⊖ Regen	11 40 29 <b>18</b> Michael
Monta	19 Januarius	Q	11. V.	♂ ⊖ * h △ ⊖	11 36 30 Hieronimus
Unbruch des Tags um 4, 26 m. Abscheid um 7, 34 m.				<b>Neu Weinm.</b>	
Dienst	20 Tobias	Q	0 8	5, 48 m. N.	11 33 1 Remigius
Mitwo	21 <b>Fronf. Mat.</b>	Q	1 17	⊕ ⊖ ⊗ △ 4 Sonnen	11 29 2 Leodegarius
Donst.	22 Mauritius	Q	2 28	* h ⊖ □ ⊖ schein	11 26 3 Candius
Freya	23 Hercules	Q	3 35	⊕ ⊖ ⊗ * ⊖ mit	11 23 4 Franciscus
Samst	24 Ursina	Q	4 47	h neben C Verig.	11 19 5 Constans
39.	Fürnehmstes Gebott, Math. 22.	Sofken- Aufgang 6, 22 m. Unter 5, 38 m. Ev. Luc. 10.			
Sonnt	25 <b>18</b> Cleophas	Q	5 10	⊕ ⊖ ⊗ △ 4 Neissen	11 16 6 <b>19</b> Rosent.
Monta	26 Cyprianus	Q	Der C	□ h ⊖ vermist	11 12 7 Judith
Dienst	27 Cosmus	Q	gehet	8, 34 m. V. Wind	11 8 8 Pelagius
Mitwo	28 Wenceslaus	Q	unter	♂ ⊖ ⊖ ♂ in M und	11 4 9 Dyonsius
Donst.	29 Michael	Q	7 5	* 4 Regen	11 10 Gedeon
Freya	30 Hieronimus	Q	7 47	□ h Nebel	10 57 11 Bruchard

Das erste Viertel den 4. hat unlustige Tage, Der Vollmond den 12. hat Regen.

Das letzte Viertel den 20. ist Unbeständig. Und der Neumond den 12. ist zimlich frisch.

Die Wuag.



Kinder in diesem  
Zeichen gebohren,  
sind treuherzig, be-  
scheiden, still, freund-  
lich, fromm, lieben  
die Wahrheit, Au-  
frichtigkeit, sie haben  
vielerley Unfechtun-  
gen von Verlaunden.

So viel Reissen und Schnee vor Michaeli, so viel sollen  
nach Waldburgi auch kommen.

Die vornemsten Flüsse sind.

1. Der Rhein. Er hat drey Quellen. Die  
erste und Hauptquelle entspringt an einem erschreck-  
lichen wilden und wüsten Ort, aus einem Gletscher  
der 2. Stund-lang ist unter dem Berg Alvicula 5.  
Stund gegen Abend hinter dem Dorf Spleugern  
in Bündten, und diese Quelle heißt man den hin-  
ter Rhein. Die zweite Quelle kommt an dem Fuß  
des hohen Bergs Cadelin hervor, diser mittlere  
Rhein läuft 5. Stund lang ehe er sich mit dem  
vorderen Rhein vereinigt. Der vordere Rhein, so  
von Disentis gegen Morgen läuft, und sich mit  
dem mittlern und hintern Rhein bey dem Flecken  
Reichenau anderhalb Stunden ob Chur vereinigt  
hat verschiedene Quellen. Der zweyte Hauptfluss  
des Schweizerlands der Rodaw genant. Er ent-  
springt auf den hohen Urnerbergen und läuft mit-  
ten durch das Walliserland von Morgen gegen Al-  
bend und fällt endlich in den Genfer- See. Und  
der 3. Fluss ist die Reuß, sie entspringt auf dem  
Gottthard, im Canton Ury, läuft in den 4. Wald-  
stetter See auch unter Windisch fällt sie in die Aar.  
Der 4. te ist die Aar entspringt auf dem hohen  
Berg Grimsel nicht fern vom Berg Gottthard.  
die Aar ist einer der grossen Flüsse im Schweizerland  
bey Thun im Bern gebieth wird sie har, es  
ist sehr fischrich

Appenzell, mont. nach Matthäi.  
Augsburg, auf Michaeli.  
Ulmanshwendi den 19.  
Andreas in Schams, den 20. a. C.  
ein Viehmarkt.  
Bätzau, an Michaels Abend.  
Bogen, ans Verena Egid.  
Bregenzerwald, zu Ld den 17.  
Chur, den 20. Viehmarkt a. C.  
Costanz, den 9.  
Davos, den 29, alt Calend.  
Ulgg, mittwoch auf Michael.  
Seldkirch, auf Michaeli.  
Frankfurt, auf Maria Geburt.  
Gais, mont. nach matthäi a. C.  
Gexis, montag vor Matheus.  
Glaris, den 1. Tag vor Kreuz Er-  
höh. a. C. ein grosser Viem. den  
2. ein Tag vor Michaeli a. C.  
Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.  
Seiden, den 1. mitw. nach michaeli.  
Sarisau, auf michaeli. alt. Cal.  
Jlang, den 17. Viehmarkt a. C.  
Jenaz, 1. den 18. der 2. 1. C. vor  
Leipzig, auf michaeli. [Andreas.  
Mayenfeld, mont. nach michael.  
Rheinwald, den 17. alt. Cal.  
Salez, auf michaeli.  
Savien, den 1. mont. nach Kreuz  
Erhöhung a. Cal.  
St. maria im Münsterthal den 22.  
Schulz, den 23. a. C. ein Vieh.  
Stauffen, auf Verena a. C. oder den  
12. den 2. am Abend vor michaeli.  
Steinsberg den 22. a. C. ein Vieh.  
St. Johann, 1. Tag nach michaeli.  
Sonthofen, auf Kreuz Erhöhung.  
Schwarzenberg, am Dienst nach  
matthäi.  
Thusis, den 19. a. C. ein Viehm.  
Tirau, auf alt. michaeli.  
Torenbieren, 1. am montag nach  
matthäi, die anderen 3. alle 14.  
Tage hernach.  
Vallendos, den 16. alt Cal.  
Wildhaus auf Kreuz Erhöhung.  
Zurzach, den 1. Montag.  
Zürich, auf Felix Regula.

10.	Alter Weimmonat	Auf	Asperzen und ver-	Tags	Neu Weia.
Monat	October.	u. Unt	muthliche Witterung.	S. M.	October
Samst.	1 Remigius	8 34	□ 4 ○ * ○ * ♀	10 54 12	Pantalus
40.	Bom Guthschlägigen, Math. 9.	Sonnen-Aufgang 6, 34 m. Unter 5, 26 m. Ev. Joh. 4.			
Sonnt.	2 19 Leodegar,	9 30	△ h dieser Zeit gemäß	10 51 13 20	Colman
Monta	3 Anna Barbar	10 30	* ♂ □ ♀ X	10 48 14	Calixtus
Dienst.	4 Franciscus	11 34	1 Uhr, N. 2 neben C	10 45 15	Theresia
Mitwo.	5 Constans	U. V	□ ♂ gut Wetter	10 42 16	Gallus
Donst.	6 Angela	○ 42	△ 2 mit Nebel	10 38 17	Ruinel
Freya	7 Judith	1 52	△ ○ ♂ h und	10 35 18	Lucas
Samst.	8 Pelagius	3 11	C Abog. Sonnen-	10 32 19	Ferdinand
41.	Hochzeitlich Kleid, Math. 9.	Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 14 m. Ev. Math. 18.			
Sonnt.	9 20 Dionysius	4 28	* 4 schein Wind	10 28 20 21	Wendel
Monta	10 Gedeon	5 49	* h ○ * h ♀ und	10 25 21	Ursula
Dienst.	11 Bruckhard	Der C	○ in m 3, 49 m. N.	10 22 22	Cordula
Mitwo.	12 Waldfried	siehet	● 4, 52 m N. sichtbare	10 19 23	Severius
Donst.	13 Collmanus	auf	Monds- Finsternis.	10 15 24	Salome
Freya	14 Calixtus	6 46	□ h △ 4 Regen	10 12 25	Erispinus
Samst.	15 Theresia	7 44	↗ Es folget mehr	10 9 26	Amandus
42.	Königs Sohn frank, Joh. 4.	Sonnen-Aufgang 6, 57 m. Unter 5, 3 m. Ev. Math. 22.			
Sonnt.	16 21 Gallus	8 52	△ ♀ Nebel und	10 6 27 22	Sabina
Monta	17 Runiell	10 2	△ ○ * h ○ schein	10 2 28	Simon Jud
Dienst.	18 Lucas Ev.	11 13	♂ 4 △ ♂ auf den	9 5 8 29	Narcissus
Mitwo.	19 Ferdinand	U. V.	□ 4 ♀ Berzen	9 5 4 30	Magdalena
Donst.	20 Wendelin	○ 24	2, 10 m. Vor.	9 5 1 31	Wolfg. ↗
	• Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m.				Neu Winterm.
Freya	21 Ursula	1 39	h neben C in den	9 4 7 1	All Heilig
Samst.	22 Cordula	2 40	□ 8 X ↗ C Verig	9 4 4 2	zu Seel.
43.	Königs Rechnung, Math. 18.	Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 51 m. Ev. Math. 9			
Sonnt.	23 22 Severius	3 45	□ 3 X △ 4 Thals	9 4 1 3 23	Theoph
Monta	24 Salome	4 50	* h ♀ leren Nebel	9 3 8 4	Sigmund
Dienst.	25 Erispinus	Der C	□ 3 X ↗ in m	9 3 5 5	Malachias
Mitwo.	26 Amandus	gehet	● 7, 31 m. N. ○ Fin-	9 3 2 6	Leonhard
Donst.	27 Sabina	unter.	sternis Unsi htbare	9 2 9 7	Floreninus
Freya	28 Simon Jud	5 47	□ 8 X Schnee auf	9 2 6 8 4	Gekrönte
Samst.	29 Magdalena	6 32	* 4 den Bergen	9 2 3 9	Theodorus
44.	Bom Zinß- Groschen, Mat. 22.	Sonnen-Aufg. 7, 14 m. Unter 4, 46 m. Ev. Mat. 24.			
Sonnt.	30 23 Mari Anna	7 24	— * 4 2 ♂ ♀ △ h	9 2 0 10 24	Justus
Monta	21 Wolfgang	8 20	2 neben C ○ schein	9 1 7 11	Martini
	Das erste Viertel den 4, hat Nebel u. Sonnenschein. Der Vollmond den 12, hat rauhe Winde.				
	Das letzte Viertel den 20, ist ziemlich Unbeständig. Und der Neumond den 26, hat Schnee.				

2. er Scorpion.



Kinder in diesem  
Jahre geboren,  
sind scharffsinnig,  
verschlagen, Zornig,  
raachgierig, beredt,  
geizig &c. Haben viel  
Kreuz, doch mehr in  
der Jugend als im  
Alter.

Wie dieser Monat wittert, so solls auch im Merken be-  
sehen. Ist in dem Herbst das wetter hell, so bringt es  
wind im Winter schnell. Der Weimanat ist von Wildprei-  
reich, von Gänzen, Voglen auch zugleich, das diener dem  
Aderlassen wohl.

Der 5te ist der Tessin auf der mittägigen Sei-  
te des Gotthards. Er lauft durch das Liviner-  
Tal hinab und endlich in den Mählender See.

Der 6te ist der Inn die höchste Quelle der  
Donau, auf dem Julier Berge in Bündten, die-  
ser und der Gotthard im Canton Uri, werden für  
die höchsten Bergen in ganz Europa gehalten auf  
denselben entspringen 3. Flüsse, dienach 3. Haup-  
ter der Welt gegenden abfließen, der Inn lauft ge-  
gen Morgen, durch das Engadin und Tyrol hin,  
sich bey Passau mit der Donau vereinigt, und  
sich bey Constantiopol in das schwarze Meer er-  
gießt.

Die Maria, hat ihre ersten Quellen auf die-  
sem Berg nihmt ihren Lauff auf Cläven, hernach  
gegen Mittag und ergießt sich ins Adriatische Meer.  
Gegen Mitternacht fliessen verschiedene Bäche von  
diesem Berg hinab, fallen bey Tisis und Für-  
stenau in den Rhein, der in Holland in das Deut-  
sche Meer lauft.

Endlich ist 7. nach die Limat, ein grosser Fluss,  
der im Canton Glarus im grossen Thal in der  
Limeren-Alp nicht weit von den Bündnerischen  
Gränzen gegen Mittag entspringt, daß Glarner-  
land durchströmt, bey Schmerikon in den Zürich-

Andelspuch, auf Galli Akend.  
Appenzell am 1. mitw. nach Galli  
Basel, auf Simon Judä.  
Bern, dienst. nach Mich. und dienst.  
vor Simon Judä.  
Bludenz, den 2. und dann alle 14.  
Tag bis auf Wienacht.  
Bonaduz, auf alt Michaeli.  
Bregenz, auf Galli.  
Linsidlen, mont. nach Galli.  
Frauenfeld, mont. nach Galli.  
Glaris, ein Tag vor Galli. a. C.  
Hundwil, mont. vor al Gallentag.  
Küblis, den . freyt Viehmarkt.  
Lindau, am samstag nach Simeon  
Judä.  
Liedtensteig, mont. vor Galli.  
Lucern, auf Leodigare.  
Meyenfeld, auf Gallentag, so aber  
der Gallen Tag auf den Samstag  
falt, am Montag.  
Pretigen, beym Closter, am alten  
S. Creutztag, der 2te am dienstag  
vor alt Gallentag auch ein Vieh.  
Ragaz, montag nach Galli, so aber  
der Gallen, auf den Sohntag falt,  
8. Tag hernach.  
Rapperschweil, mitw. nach Dienisi.  
Sargens, am donstag vor Maet.  
St. Gallen, samst. nach Galli.  
Seerweiss bey der Schmitten, am  
Galle a. C. ein Viehmarkt.  
Schweiz auf Gallentag.  
Solothurn, dienstag nach Galli.  
Sonthofen, den 15.  
St. Johann, auf Galli.  
St. Peter in Etz anfigg. den 12 a. C.  
Stein am Rhein, mitw. nach Galli.  
Teufen, montag auf Galli.  
Trogen, montag nach Michael.  
Unterseen, den 1. und leitzen mitw.  
Urnäsch, dienstag vor Galli.  
Überlingen mitw. nach Ursula.  
Winterthur, donstag vor Galli.  
Zug, auf Gallen-Tag.

XXX

II.	Der Wintermonat	Auf	Witteren und Ver-	Tage	Der Wint.
Monat	November.	u. Unt	muthliche Witterung.	S. M	November.
Dienst.	1 <b>Heilige Barbara</b>	9 24	* ♂ * ♀ ♂	9 14	12 Martin P.
Mitwo.	2 <b>Heilige Seelen</b>	10 29	□ ♀ Die kalten	9 12	13 Vibratha
Dienst.	3 Theophilus	11 30	8, 25 m. B. Wind	9 10	14 Friederich
Freya.	4 Sigmund	11. B.	Apog. und Nebel	9 7	15 Leopold
Samst.	5 Malachias	12 48	♀ 4 ♀ in ♂	9 4	16 <b>Dionysus</b> ♦
45. Obristen Thöchterli, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. unter 4, 31 m. Ev. Math. 25.					
Donn.	6 <b>Leonhard</b>	2 1	△ ○ △ ♂ △ ♀	9 2	17 <b>Florig</b>
Monta.	7 Florentinus	3 15	♀ werden dieser	9 0	18 Eugenius
Dienst.	8 4. Gebrünte	4 36	□ 4 Zeit die	8 58	19 Elisabeth
Mitwo.	9 Theodocus	5 40	□ 6 6 4 4 C V	8 55	20 <b>Catharina</b> ♦
Dienst.	10 Justus	Der C	Q in ♂ 12, 0 m. mittag	8 52	21 <b>Der Det</b> ♦
Freya.	11 <b>Florianus</b>	stehet	7, 13 m. B. ♂ ♂ ○	8 50	22 Elisabeth
Samst.	12 Martin Vah	auf.	8 ♀ Oberhand	8 48	23 Clemens
46 Greuel der Verwüstung, Math. 24. Sonnen-Aufg. 7, 37 m. Unter 4, 23 m. Ev. Math. 24.					
Donn.	13 <b>Vibrath</b>	6 29	♀ in ♂ behalten	8 46	24 <b>Chrisost.</b>
Monta.	14 Friederich	7 39	mit hin kommen	8 44	25 <b>Catharina</b> ♦
Dienst.	15 Leopold	8 54	8 4 Schnee-	8 42	26 <b>Conrad</b>
Mitwo.	16 <b>Dionys</b>	10 11	6 7 ♂ ♂ Wind	8 40	27 Jeremias
Dienst.	17 Florianus	11 16	4 8 Nebel C P.	8 38	28 <b>Joh. Georg</b>
Freya.	18 Eugenius	12. B	9, 50 m. B. Sonnen-	8 36	29 <b>Gosken</b>
Samst.	19 <b>Elisabeth</b>	1 25	9 ♂ ♂ Δ 4 schein	8 34	30 <b>Andreas</b> ♦
Anbruch des Tages um 5, 47 m. Abscheid um 6, 13 m. <b>Der Christ.</b>					
47. Vom jüngsten Tag Math. 24. Sonnen-Aufg. 7, 44 m. Unter 4, 16 m. Ev. Math. 21.					
Donn.	20 <b>Elsbeth</b>	1 31	4 * ○ mehr	8 32	1 <b>Wolff</b>
Monta.	21 <b>Catharina</b>	2 36	□ 4 * ♀ ♂ Nebel	8 30	2 Bibina
Dienst.	22 Amos	3 38	C Q * ♂ und	8 29	3 Lucius
Mitwo.	23 Clemens	4 43	4 ♂ Sonnen-	8 28	4 Barbara
Dienst.	24 Chrisostomus	Der C	□ ♂ * 4 ♂ schein	8 27	5 Cordula
Freya.	25 <b>Catharina</b>	gehet	8, 51 m. B.	8 26	6 <b>Nicolaus</b> ♦
Samst.	26 <b>Conrad</b>	Unter.	4 10 C ♂	8 24	7 Ambrosius
48. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m. Ev. Luc. 21.					
Donn.	27 <b>Conrad</b>	6 8	Es ist zimlich	8 22	8 <b>Der Empf.</b>
Monta.	28 <b>Johann Georg</b>	7 7	♀ in ♂ Winterlich	8 21	9 Carl Marti
Dienst.	29 <b>Goskenes</b>	8 12	* ○ ♂ mit	8 20	10 Waltherus
Mitwo.	30 <b>Andreas</b>	9 19	Schnee und Nebel.	8 19	11 Damasicus
Das erste Viertel den 3. hat viel Nebel. Der Vollmond den 11. ist zimlich Winterlich.					
Der letzte Viertel den 18. hat Wind und Nebel. Der Neumond den 25. hat Nebel und Schnee.					

Der Schuh.



Kinder in diesem  
Zeit gebohren, sind  
versändig sonstmün-  
tig, führe ihre Hand-  
thierung weissl, doch  
nicht ohne Hinterlist  
sind Haushalter, ver-  
tragen sich wohl mit  
ihren Ehegatten.

Wann in diesem Menat die Wasser steigen, ss hat man  
ein solches alle folgende Menat zu gerarten, und grosses  
Gewässer, auch einen sehr nassen Eimer zu besorgen.

See steht, ob der Stadt Zürich wieder herver-  
komt, mitten durch die Stadt läuft, die Stadt  
in zwey ungleiche Theile theilet, und den Niammer  
Klimat wieder bekent, herrech in die Grosschafft  
Baden tritt und sich in derselben mit der Aar ver-  
einigt, und endlich in den Rhein fällt.

§ 6.

Von der hohen Lage des Elsweizerlands.

Das der Gotthard, Furka, und Julierberg die  
höchsten Berge in Europa, wo nicht gar in der  
ganzen Welt seyen, beweiset nicht nur die Abmes-  
sung dieser Berge, im Gegensatz gegen andre, son-  
dern auch wie vor bemeldt von dem Julierberg  
Wasser gegen Morgen, Mittag und Mitternacht  
herablaussen; und wann ich den Gotthard, und  
Furka noch dazu nehme, die in ein beständiger  
Bergkette an einanderen hängen, so darf ich gar  
schreiben, es fliessen von dieser Bergkette Wasser  
in alle 4. Welt-Gegenden ab. nemlich der Inn  
gegen Morgen, der Léman gegen Mittag, der Rhô-  
dan gegen Abend, und der Rhein gegen Mitter-  
nacht.

§ 7.

Appenzell, mitw. nach Martini.  
Arbon, auf Martini.  
Bern, mitwech nach Martini.  
Bernaegg, auf Martini.  
Bischofszell, auf Martini.  
Constanz, auf Conradi.  
Chur, auf Martini alt Cal, und auf  
Andreas.  
Cleren auf Andreas.  
Linsfelden, 1. Tag vor Martini.  
Elenbogen, am Dienst. nach Martini.  
Freyburg in Uchland, auf Martini.  
Glarus, der 1. vor Martini, der 2.  
den 29. alten Calender.  
Gersau auf Othmar, wenn aber ein  
Seyrtag ist. 8. Tag hernach a. Cal.  
Isanz, den 1. dienst alt Calend.  
Kublis, den 1. Grey Tag. Viehm.  
Langenargen, den 6.  
Lyon, auf aller Heiligen.  
Mellingen, auf Conradi.  
Mersburg, mitwech vor Martini.  
Rheinegg, mitwech nach Martini.  
Roschach, donst. nach aller Heil.  
Sargans, donst. vor Catharina.  
Seewiss bey der Schmidten, an An-  
dreas a. Cal. ein Viehm.  
Stein am Rhein, donst. nach Martini.  
St. Johann, auf Catharina.  
Schaffhausen, auf Martini.  
Schiers, auf Martini, und 8. Tag  
nach Andreas, ist ein Viehmarkt.  
Ury, donst. nach Martini.  
Teufen, mont. auf Martini, alt. C.  
Tübingen auf Martini.  
Wiel, dienst nach Eilmer.  
Winterthur, derst vor Martini.  
Wildhaus, am Dienst, vor Martini.



12. Monat	Alter Christmonat December.	Auf u. Unt.	Aspercen und ver- muthliche Witterung.	Tags S. M	Neu Christ. December.
Donst.	1 Longinus	10 26	* ♀ * ♀	8 18	12 Tabitha
Freyta	2 Bibina	11 36	Δ 3 1	8 17	13 Luc. Fost
Samst.	3 Lucius	12. V.	6, Uhr. V. Wind	8 16	14 Meicasius
49.	Vom jüngsten Tag, Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 56 m. Unter 4, 8 m. Ev. Math. 11.				
Sonnt.	42 Barbara	○ 47	□ ♀ □ ♀	8 16	15 3 Abraham
Monta	5 Cordula	2 11	* ○ △ ♂	8 15	16 Adelheit
Dienst.	6 Nicolaus	3 20	○ ♂	8 14	17 Lazarus
Mitwo.	7 Ambrosius	4 37	△ ♀ den Thälern	8 14	18 Kronf. ♀
Donst.	8 Mac Empf.	5 50	□ ♂ △ 4	8 13	19 Nemesis
Freyta	9 Willibald	Derc	△ 3 ○ Kürzter Tag	8 12	20 Achillus
Samst.	10 Waltherus	stehet	○ 11, 5 m. M. C in 3	8 12	21 Thomas ♀
50.	Joh. im Gefängnus Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 45 m. Unter 8, 6 m. Ev. Joh. 1.				
Sonnt.	11 3 Damasius	auf.	Winters-Anfang.	8 12	22 4 Ulyses
Monta	12 Tabitha	6 16	♂ ♀	8 12	23 Dagobert
Dienst.	13 Luc. Fost	7 31	♂ 4 X	8 12	24 Ada Ev.
Mitwo.	14 Kronfasten	8 45	† ♂ △ ♂	8 13	25 Christtag
Donst.	15 Abraham	9 56	hneden	8 14	26 Christen
Freyta	6 Adelheit	11 3	† ♂ △ ♀	8 14	27 Joh. Ev.
Samst.	7 Lazarus	12. V.	6. Uhr. V. aber	8 15	28 Kindinst.
51.	Joh. zeuget vor Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 8, 8 m. Es. Luc. 2.				
Sonnt.	18 4 Willibald	○ 8	mahlen Wind	8 16	29 Jonathan
Monta	19 Nemesis	1 13	○ 2 X	8 17	30 David
Dienst.	20 Achillus	2 27	△ ♂	8 18	31 Sylvester
	Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m.				Jenner 1772.
Mitwo.	21 Thomas	3 27	○ ♀	8 19	1 Neu Jahr
Donst.	22 Ulyses	4 16	○ auch hernach	8 20	2 Abel
Freyta	23 Dagobert	5 10	○ ♀ und ♀ in X	8 21	3 Isaac
Samst.	24 Adam, Eva	Derc	○ nebene	8 22	4 Elias
52.	Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 48 m. Ev. Math. 2.				
Sonnt.	25 Christtag	gehet	12, 28 m. Dorn.	8 24	5 Simeon
Monta	26 Stephanus	unter.	○ 4. und ♀ Nebel	8 26	6 S. Röhr
Dienst.	27 Joh. Evangel.	5 48	○ in den Thälern	8 27	7 Isidorus
Mitwo.	28 Gundelung	6 48	○ ♂ auf Bergen	8 28	8 Erhardus
Donst.	29 Jonathan	7 56	* ♂ Sonnenschein	8 29	9 Julianus
Freyta	30 David	9 10	Wind und Schnee.	8 30	10 Samson
Samst.	31 Sylvester	10 24	* 4 □ ♂ * ♀ X	8 32	11 Gerson

Das erste Viertel den 3. hat Schnee gestörbar. Der Vollmond den 10. ist zünlich salt.  
Das letzte Viertel den 17. hat Wind u. Schnee. Der Neumond den 25 hat Nebel u. Sonnenschein.

Christm. hat 31. Taa. Jetz läßt der Landmann ruhen die arbeitsamen Hände,  
Wach du nach deiner Pflicht mit Gott des Jahrs Ende.

## Der Steinbock.



Kinder in diesem  
Jelchen gebohren,  
sind zornig tieffsin-  
nig und zu trauri-  
gen Gedanken sehr  
genelgt, dabei un-  
verzählich, zum  
Ackerbau sind sie an-  
schlägig.

Grüne und warme Weynachten, bringen weisse Österen.  
Ist es windig an Weynachts Feiertagen, so gibts viel Üb.

Ulfstätten, Donst. nach Nicol.  
Appenzell, am mitwo. nach Nicol.  
Arau, mitwoch vor Theiras  
Bern, montag nach Thomas  
Biel, Donst. vor dem 17. u. Jahr,  
Bremgarten, den 22.  
Buchhorn, den 1. Montag.  
Chur, auf Andreas alten Calend.  
Ermatingen, den 1.  
Frauensfeld, montag nach Nicol.  
Geldkirch, auf Thomas.  
Greyburg, im Breisgau auf Them.  
Hauptrweil, montag nach Andreas.  
Heidelberg, auf Nicolai.  
Gais, Dienst. nach Lucia. A. C.  
Ilang in Bündten, den 1. dienst.  
alt. Cal. und den 31.  
Keyserstuhl., auf Nicol. und Thom.  
Kublis, 1. Freitag Viehmarkt.  
Lengburg, Dienstag nach Nicol.  
Mülhausen, auf Nicolai.  
Peterlingen, den 2.  
Rapperschweil, mitw. Thomas.  
Rickenbach, den 1. Dienstag.  
Schiers, auf Thomas. a. C.  
Strasburg, auf alt Weynacht.  
Sursee, auf Nicolai.  
Thengen, den 4.  
Überlingen, auf Nicolai.  
Uri, Dienstag vor Nicolai.  
Waldshut, den 6.  
Wilisau, Dienstag vor Tomas.  
Winterthur, Donst. vor Thomas.  
Werden, den 27.  
Zweystmen, den 2. Donst.  
Zofingen, den 23.

## § 7.

### Von dem Clima, oder die Beschaffenheit der Luft.

In ganz Europa wird man keine so schnelle Ab-  
änderung des Clima antreffen, wie in der Schweiz.  
Denn wenn man in den allerheissen Commertaa-  
gen von St. Moritz im Bündnerland daselbst auf  
die höchsten Schnee Berg steigt alda bey 4. Stun-  
den weit nichts als Schnee und Eys ware, hin-  
gegen keine grüne Stauden oder Gras zusehen ist,  
so nötiget die grosse Kälte, diese kalte Gegenden  
zu verlassen, da dann hingegen im Weltlein so 4.  
Stund weit von den kältesten Bergen ist, so eine  
bange Hiz, das man vast verschmachten muß.

## § 8.

### Von den Mineralen und Metallen.

Derselben gibts auch hin und wieder in den Berg-  
en, allein bey weitem nicht so reichhaltig, wie es  
in Deutschland und im Tyrol angetroffen wird.  
Hingegen ist die Schweiz von anderen aus reich  
an Crysallen, die man im Verner-Gebiet, Uri,  
Bündten und Wallis häufig gräbt.

Künftiges Jahr geliebts Gott ein mehrers.

D

